



RUNDSCHREIBEN ALTENHILFE

im Werra-Meißner-Kreis

INHALT DIESER AUSGABE

HESSISCHER GESUNDHEITSPREIS 2017
DEMENZBEAUFTRAGTE BEI AUFTAKTVERANSTALTUNG
DEMENZATLAS HESSEN
ERWEITERUNG CASE MANAGEMENT
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Hessischer Gesundheitspreis 2017 für den „Aktivierenden Hausbesuch“

Das Projekt „Aktivierender Hausbesuch“ aus dem Werra-Meißner erhielt am Donnerstag, den 02.11.2017, von Staatsminister Grüttner den Hessischen Gesundheitspreis 2017. Im Rahmen einer Feierstunde im Hessischen Landtag dem Werra-Meißner-Kreis den Preis in uns sehr über diese Ehrung und hoffen, den 'Aktivierenden Hausbesuch' in Mobilität gestärkt werden“, so Landrat aktivierender Hausbesuch“ verbindet die schen, die ihre Häuslichkeit nicht oder mit dem sozialen Aspekt der Geselligpaten“ besuchen die Teilnehmer/innen duelle Situation abgestimmtes Training gend Zeit für eine Tasse Kaffee und ein wurde in der AG GenerationsübergreiBündnis für Familie im Werra-MeißnerUlrike Mathias und Alexandra SennWerra-Meißner-Kreises entwickelt und enbildungsstätte Werra-Meißner als zunächst im Raum Hessisch Lichtenau, diniert seit April 2016 die Qualifizierung deren Einsatz. Für die erste QualifizieFreiwillige gewonnen werden, die als gung stehen. Ein zweiter Qualifizierungskurs ist für Anfang 2018 geplant. Interessierte, sowohl zur Inanspruchnahme des Angebotes als auch an der Qualifizierung „Bewegungspaten“ können sich mit der Koordinatorin Birgit Simon unter Birgit.Simon@fbs-werra-meissner.de oder unter ☎0176 57681988 in Verbindung setzen.

 Gesundheitspreis
der Hessischen Landesregierung



 Die Hessische Landesregierung verleiht in Würdigung herausragender Leistungen auf dem Gebiet der Prävention und Gesundheitsförderung dem Projekt

**Der aktivierende Hausbesuch -
Bewegung zu Hause**

in der Kategorie „Gesund Altern“ den Hessischen Gesundheitspreis.

Wiesbaden, den 2. November 2017


Stefan Grüttner

Seniorenbüro/ Pflegestützpunkt Werra-Meißner
Schlossplatz 1
37269 Eschwege

Telefon: 05651 302-1433, -1434, -1435
Fax: 05651 302-1439
E-Mail: Seniorenbuero@Werra-Meissner-Kreis.de

Vorstellung des Projektes Demenzbeauftragte in Arztpraxen beim Start des landesweiten Demenzatlas Hessen

Am 28. November 2017 startete in Frankfurt der vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und den Pflegekassen gemeinsam initiierte und geförderte Demenzatlas Hessen. Dieser informiert unter www.demenzatlas-hessen.de zu verschiedenen Angeboten und weist damit den Weg zu Beratung und Entlastung im Umgang mit dementiellen Erkrankungen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltungen hatten einige Leuchtturmprojekte die Möglichkeit, sich vorzustellen. Unter anderem präsentierten Manuela Barthel-Kluger (Kordinatorin) und Alexandra Sennhenn (Seniorenbüro/Pflegestützpunkt Werra-Meißner) das Projekt



„Demenzbeauftragte in Arztpraxen. Die Hausarztpraxis ist eine wesentliche Schnittstelle bei der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Diese Schnittstelle enger mit dem Thema Demenz zu verbinden und damit die Versorgung zu verbessern, ist das Ziel des Projektes. Wenn Anzeichen einer Demenz auftreten, wenden sich, meist die Angehörigen, noch vor einer Diagnosestellung an den Hausarzt. Dieser wird in der Regel in Zusammenhang mit einer Diagnosestellung über das Krankheitsbild der Demenz und den Verlauf umfassend informieren. Leider sind die regionalen Beratungsstellen, die Versorgungsstrukturen sowie Entlastungs- und Erholungsangebote häufig nicht ausreichend bekannt. Das Projekt „Demenzbeauftragte in Arztpraxen“ qualifiziert Praxismitarbeiter und organisiert ein jährliches Netzwerktreffen aller Akteure im Bereich der Demenzversorgung. Es startete mit einer ersten Qualifizierung von 20 Personen aus acht Arztpraxen im März 2017. Die Teilnehmer wurden zusätzlich mit Info-Mappen und Materialien für Patienten ausgestattet. Träger des Projektes ist der Werra-Meißner-Kreis, Fachdienst Sozialplanung, zum 01.12.2017 wechselt die Trägerschaft zum Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V.

Auch im nächsten Jahr ist eine Qualifizierung für Praxismitarbeiter sowie ein weiteres Netzwerktreffen geplant. Informationen dazu erhalten Sie im Seniorenbüro/ Pflegestützpunkt Werra-Meißner.

1. Netzwerktreffen „Demenz. Vielfalt im Blick“ am 13.09.2017 in Bad Sooden-Allendorf



Zum oben genannten Projekt gehörte auch die Durchführung eines Netzwerktreffens, dieses fand unter dem Motto „Demenz. Vielfalt im Blick“, angelehnt an die bundesweit stattfindende Woche der Demenz am 13.09.2017 in Bad Sooden-Allendorf statt. Eingeladen waren Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, arbeiten sowie Interessierte und pflegende Angehörige mit der Zielsetzung eines gemeinsamen Austausches über Erfahrungen und Bedarfe zum Thema Demenz. Nach der Begrüßung durch Landrat Stefan Reuß stellte Frau Lamotte-Heibroek, Fachdienstleitung Sozialplanung, das Projekt „Demenzbeauftragte in Arztpraxen“ vor. Anschließend stellte Frau Gabriele Karadeniz das Tagespflegeprojekt „SOwieDAheim“ aus dem Main-Kinzig-Kreis vor, in dem sich Menschen in der Nachbarschaft für die Unterstützung und die Betreuung älterer Menschen mit und ohne Demenz engagieren. Im Fokus hierbei stand die häusliche Tagespflege, in der ältere Menschen durch 2 geschulte Betreuungspersonen bis zu 5,5 Stunden am Tag betreut werden. Besonders hierbei ist, dass die Tagespflege in der Häuslichkeit der Betreuungspersonen stattfindet und somit ein besonders familiäres Umfeld geschaffen werden kann. Anschließend tauschten sich die Teilnehmer in 3 verschiedenen workshops aus:



Seniorenbüro/ Pflegestützpunkt Werra-Meißner
Schlossplatz 1
37269 Eschwege

Telefon: 05651 302-1433, -1434, -1435
Fax: 05651 302-1439
E-Mail: Seniorenbuero@Werra-Meissner-Kreis.de



Erweiterung des Case-Managements SGB XII des Fachdienstes Sozialplanung im Werra-Meißner-Kreis aufgrund der gesetzlichen Änderungen

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen müssen die Sozialhilfeträger den Bedarf an häuslicher Pflegehilfe nun durch ein eigenes Begutachtungsverfahren bestimmen, da sie nach § 63a SGB XII den notwendigen pflegerischen Bedarf zu ermitteln und festzustellen haben. Die Besonnen übernimmt weiterhin der Medijedoch nun lediglich als Grundlage zur de Hilfen, die dann eventuell über das gegensatz zu den bisherigen Begutach-01.01.2017 ein Bedarf nicht mehr difachliche Begutachtung, um den nicht wird notwendig und soll nun durch das dienst Sozialplanung erbracht werden. die im Fachdienst 4.2 eingehen nun werden müssen, was einen erheblich zieht. Zusätzlich müssen durch feststellungen für alle Antragsteller mit Grundsicherung nach SGB XII erfolgen. Hierbei wird der Bedarf für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten festgelegt. Diese Aufgaben übernehmen im Werra-Meißner-Kreis Claudia Schwalm und Claudia Böttcher, sie sind unter den Rufnummern 05651 302-4432 und -4438 zu erreichen.



gutachtung für pflegeversicherte Perzinische Dienst. Das Ergebnis dient Beurteilung für darüber hinausgehen-SGB XII zu finanzieren sind. Im Getungsergebnissen kann seit dem rekt abgeleitet werden. Eine weitere abgedeckten Bedarf festzustellen, Case Management (CM) im Fach- Zu beachten ist, dass alle Anträge, unmittelbar an das CM weitergeleitet chen Anstieg der Fallzahlen nach das Case Management Hilfebedarfs- Pflegegrad 0 oder 1 im Bereich der

Termine und Veranstaltungen

Palliative Care

Weiterbildung des Hospiz- und Palliativnetzes für Pflegefachkräfte

nach dem Curriculum von Kern, Aurnhammer und Müller im Umfang von 160 Stunden von März bis Dezember 2018
weitere Informationen im anhängenden Flyer oder unter 056519923951

Veranstaltungsreihe 2018

„pflegende Angehörige stärken“

25. Januar 2018, 15.00 bis 17.00 Uhr

„Sanft die Seele stärken“ in Eschwege

21. März 2018 15.00 bis 17.00 Uhr

Stockmacherei in Lindewerra

19. September 2018, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kräuterwanderung am Meißner und weitere

Infos und Anmeldung im Seniorenbüro

Veranstaltungen des Hospizdienstes BSA 2018

18. April 2018, 19.30 Uhr

„Hospiz macht Schule“ Projektvorstellung

Im Hochzeitshaus, Rathofplatz, BSA

16. Mai 2018, 19.30 Uhr

„Demenz – Was nun?“ Dr. Streckenbach, Chefarzt

Geriatric Klinikum WM

14. November 2018, 19.30 Uhr

„Männer im Abschied“ Dr. Kreuls

Weitere Informationen unter 05652 3024

